



INFO

NO. 1

Januar 1991

Januar 1991

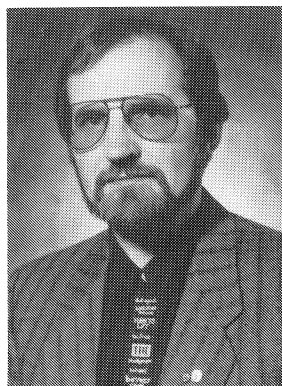
Januar 1991

Informationsblatt des **SATUS LUZERN** Turn- und Sportverein

Der Präsident hat das Wort

Sehr geehrte Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, liebe Turnerinnen und Turner, Sportlerinnen und Sportler.

Erst noch durfte ich Euch allen ein gutes Neues Jahr



wünschen und schon ist wieder Ende Januar. Viele Wünsche und Hoffnungen habe ich auch für den SATUS-LUZERN. Ein Wunsch geht bereits mit dieser Ausgabe des **SATUS-INFO** in Erfüllung. Nach einer langen Durststrecke haben wir Wasser gefunden. In der Person

von Thesy Wittwer, (mit Familie) konnte endlich eine verantwortliche Redaktorin gefunden werden. Sie hat sich das Ziel gesetzt, im Jahr zwei bis drei **SATUS-INFO** zu produzieren. Unterstützen wir Thesy in ihrem mutigen Unterfangen und beliefern wir sie mit den notwendigen Informationen, Fotos (schwarz/weiss) und Berichten. Wir wissen alle, wie schwer es ist, ein Vereinsorgan kontinuierlich und dauerhaft am Leben zu erhalten. Nehmt Euch doch Zeit, das **SATUS-INFO** zu lesen und sagt uns auch Eure Meinung! Gerne werden wir Verbesserungsvorschläge prüfen und verwirklichen.

Ich wiederhole an dieser Stelle gerne nochmals, dass die Generalversammlung auf **Freitag, 22. Februar 1991** verschoben werden musste. Ich hoffe trotzdem, Euch alle an dieser GV, die im Hotel Anker stattfindet, begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Konrad, Präsident

Die Redaktion hat das Wort

Just zur GV 1991 können wir den aktiven und passiven Mitgliedern des Satus Luzern das neue **INFO** präsentieren. Es soll den Lesern einen kleinen Ueberblick über die Aktivitäten der verschiedenen Riegen vermitteln. Wir hoffen, dass die Riegenleiter weiterhin dafür sorgen, dass pünktlich zum nächsten Redaktionsschluss auch genügend Material vorliegt. Das **INFO** wird angewiesen sein auf die Beiträge von den Aktiven, die in etwa folgendermassen zusammengestellt sein könnten: Kleine Berichte über riegeninterne Anlässe, besondere Vorkommnisse und Trainings, Turnierberichte, aktuelle Ranglisten, Spieldaten und Trainingsspiele, Notizen am Rande, Geburtstagskinder, Eheschliessungen und Nachwuchs, ebenso per Ende Vereinsjahr einen Jahresbericht. Natürlich sind uns auch Fotos (schwarz/weiss) willkommen. Selbstverständlich werden auch unser Präsident, der Vorstand oder die Riegenleiter zu Wort kommen können. Über Ereignisse und Anlässe, die den Gesamtverein betreffen, wird die Redaktion besorgt sein. Der Vorstand sowie die Redaktion hoffen, dass das wiedergeborene **INFO** keine Eintagsfliege wird und sich die

Leser beim Lesen nicht langweilen.

Für das Vereinsjahr 1991 wünscht die Redaktion allen aktiven und passiven SATUS-Mitgliedern Gesundheit, geistige Frische und weiterhin eine eiserne Treue zum SATUS-Luzern.

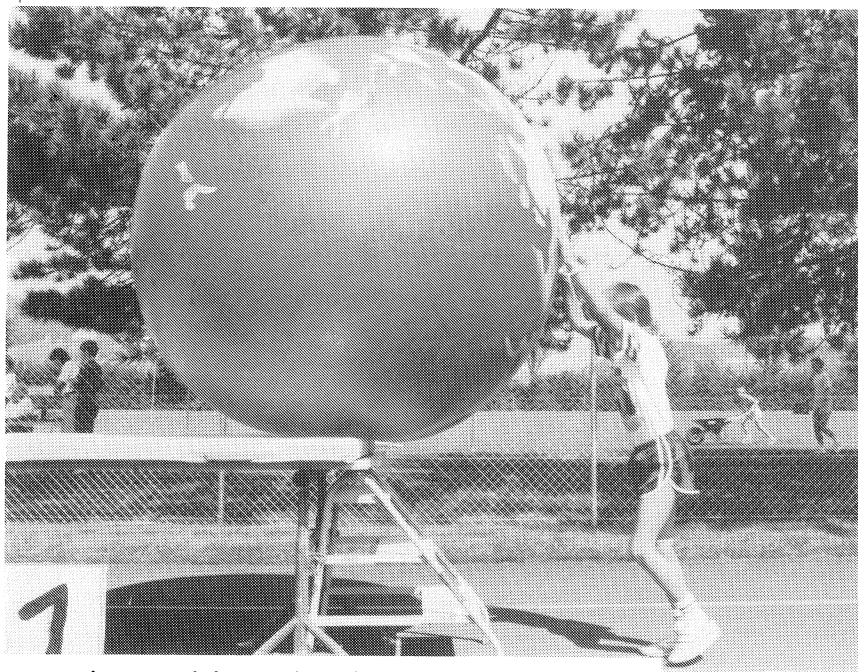
Herzlichst **Thesy Wittwer**



Rückblick

auf den Familiensporttag 1990

Der 7. Familiensporttag vom September letzten Jahres stand unter dem Motto "Wir bauen um". Otti Meier und Heinz Zedi hatten sich einen originellen Plauschparcour ausgedacht und organisiert. Die Männerriege ihrerseits sorgte sich um die Festwirtschaft und die Gebrüder Markzoll installierten die technischen Anlagen. Viele, doch nicht genug Helfer (?) legten Hand an, wo Mithilfe gebraucht wurde. Die Teilnehmerzahl am Parcour, bewegte sich um die 100, Jüngere und Ältere. Insgesamt dürften wohl um die 250 Besucher den Sonntag in der SATUS-Familie verbracht haben. Trotzdem hätten es



gut und gerne einige mehr sein können. Um sich an den letzten Sporttag zu erinnern und sich für den nächsten "gluschtig" zu machen, hat die Redaktion in dieser Ausgabe einige gelungene Schnappschüsse zusammengestellt. Einen grossen Bericht mit Bildern wurde übrigens auch, und zwar wieder einmal auf der Frontseite des SATUS-Sport, abgedruckt. Für das Jahr 1991 merke sich jeder SATUS-Aktive, SATUS-Passiv und SATUS-Freund das Datum zum nächsten, dem 8. Familiensporttag. In dieser Ausgabe des **INFO** wird das provisorische Datum zu entnehmen sein.

Die Redaktion

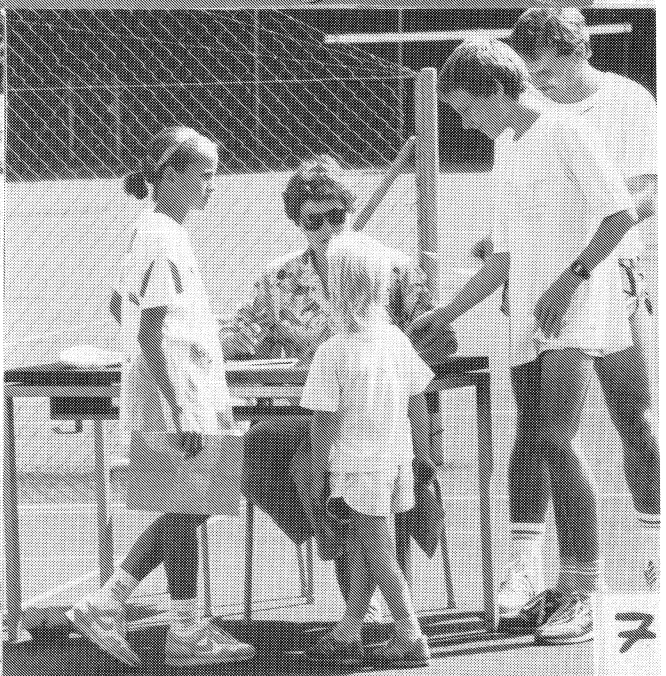
Texte zu den Fotos vom 7. Familiensporttag

- 1,2,3) Vollste Konzentration ist gefragt.
- 4) Wo sonst Backsteine rollen.
- 5) Das grosse Warten auf die Rangverkündigung.
- 6) Gritli wie es lebt und lebt...
- 7) "Jetzt esch de Gisler Thomas draa!"
- 8) Die Kleinsten sind halt doch die Grössten!!
- 9) Wenn der Vater die Kindertränen trocknet!

Fotos: T.W.



SATUS INFO



Turnerinnen- riege



Bericht der Turnerinnen vom Vereinsjahr 1990.

Das Jahr 1990 war ein ruhiges Jahr, was den Trainingsbetrieb anbetrifft.

Im Januar wohnte man der alljährlichen GV bei. Diesmal war der Abend nicht nur Pflicht, sondern auch ein Vergnügen. Da es sich um die 100. GV handelte, konnte man zur Einstimmung einen gelungenen Videofilm über den Familiensporttag 1988 sehen. Nach dem kleinen Imbiss beschloss ebenfalls ein Videofilm über die 100-Jahr-Feier den Abend. Dies war eine sehr gute Idee.

Ebenfalls im Januar nahmen wir das Restaurant Einhorn in Beschlag. Das traditionelle Nachtessen fiel, im Hinblick auf die WM 90, natürlich italienisch aus. Kaum zu glauben, aber ein paar kamen in dieser Nacht nicht ins Bett. Beim Chrigeli ging es bis zum nächsten "Zmorge" weiter.

Im März traf man sich wieder zum Vereinsskitag auf dem Kinzigpass. Die Turnerinnen kämpften, dank ihrer guten Form, wieder um die vordersten Plätze und stellten in der Person von Hedi Dittli wieder die Vereinsskimeisterin 1990. Zweite wurde mit rund 3 Sek Rückstand Hanni Wiprächtiger.

Ebenfalls im März nahm Lisbeth Glanzmann, als Delegierte des SATUS Luzern, am SATUS-Verbandstag in Zürich teil.

Beim Lotto 90 halfen erfreulicherweise viele Turnerinnen mit und trugen zum diesjährigen Grosserfolg ihr Scherflein bei.

Anfangs Juni konnten wir wieder einmal nicht in die Halle. Trotz sehr kühlem Wetter, (typisch Juni 1990) wollten zirka 15 Damen nicht auf eine Runde Minigolf im Felmis verzichten. Die Folge davon waren einige ver Schnupfte Nasen.

Kurz vor den Sommerferien fand das bereits zur Tradition gewordene Grillieren statt. Die Grillstelle im Riffigwald in Emmenbrücke hat sich als sehr praktisch erwiesen.

Im September beteiligten sich wieder viele von unserer Riege am Familiensporttag, war es als Helfer und/oder als Athlet. Dieses Jahr siegte wieder einmal unsere Lei-

terin Ruth Studer, knapp vor Thesy Wittwer. Bei der etwas älteren Kategorie siegte Hedi Dittli, trotz ihrer "leichten Arthrose" in den Knien.

Auch Weiterbildung muss sein. Deshalb nahmen Ruth Studer und Lisbeth Gisler auch dieses Jahr an einem Kreiskurs teil.

Auf die Turnfahrt haben sich sicher einige gefreut. Leider wurde daraus nichts. Es muss wohl mit der Organisation etwas nicht geklappt haben?

Zum Abschluss des Jahres, wie könnte es anders sein, trafen wir uns zu Ehren des St. Nikolaus im Säali des Rest. Eisfeld. Mit dabei waren auch wieder die Männer von der Männerriege und lockerten die Damengesellschaft etwas auf. Eine "süsse" Idee hatte Käthi mit dem Schoggi-Quiz, der natürlich auf Anhieb einschlug.

Das Jahr 1990 war geprägt von etlichen krankheitsbedingten Abwesenheiten und Spitalaufenthalten einiger Turnerinnen. Daran kann man auch erkennen, dass man langsam, langsam älter wird. Glücklicherweise haben sich alle wieder gut erholt und sind grösstenteils schon wieder am Turnen.



Unserer Leiterin Ruth Studer sprechen wir ein herzliches Danke aus für die Leitung durch das Jahr hindurch.

Thesy

Herzliche Gratulation unserer langjährigen Kollegin **Margrit Bucher**. Sie feiert am 9.2.1991 ihren vierzigsten Geburtstag. Seit Jahren gehört sie zu den eifrigsten Turnerinnen. Wir wünschen ihr für die Zukunft vor allem gute Gesundheit und viele frohe Stunden.

Achtung!

Nicht vergessen!!

Montag, 28. Jan. 1991

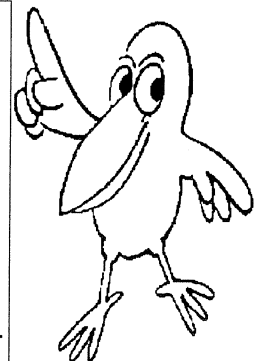
Nachtessen

in der

Trattoria di Giuseppe

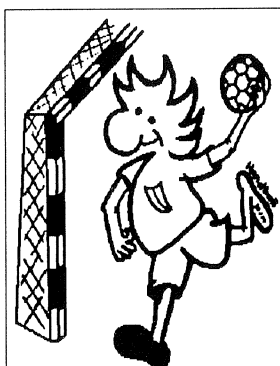
in Ebikon

20.00 Uhr



Junioren Handball

Mit dem letzten Spiel Ende April ging auch die Saison 1989/1990 zu Ende. Nach den 16 Spielen belegten wir den zweitletzten Platz mit nur 6 Punkten. Sicher mit ein Grund für das schlechte Abschneiden war die Tatsache, dass im Kader einige jüngere Spieler mitspielen mussten



und zwei neue Spieler während der Meisterschaft neu eingebaut werden mussten.

Im Mai lud ich die Junioren und ihre Eltern zu einem Spaghettiesen ein. Damit konnte ich mich auch bei den Eltern für ihr Vertrauen und ihren Einsatz beim "Chauffieren" zu den Auswärtsspielen bedanken.

Für die Saison 1990/1991 bereiteten wir uns mit einigen Trainingsspielen und der Teilnahme an vereinzelt Turnieren vor. An den Handballmeisterschaften des SKTSV und des SATUS in Zürich-Affoltern belegten wir den 4. Rang. Im September belegten wir am ATV-Turnier in Emmenbrücke den 3. Rang und gewannen einen Pokal. Die zwei wöchentlichen Trainings begannen langsam Früchte zu tragen. Leider gaben kurz vor dem Start zur Meisterschaft der Torwart und ein Feldspieler den Austritt. In kürzester Zeit musste ich nun einen neuen Torwart aufstellen. Glücklicherweise stellten sich mit Markus Dahinden und Dani Schindler gleich zwei zur Verfügung.



Die C-Junioren mit ihrem Trainer Fritz Brun in den neuen Dresses, gesponsert von der GZB.

In der zweiten Oktoberwoche (Herbstferien) nahmen fünf Spieler am SATUS-Handball-Lager in Montana VS teil. Alle waren sie begeistert und hatten sicher wieder etwas dazugelernt. **(siehe Bericht)**

Am 20. Oktober 1990 starteten wir als Junioren C in die neue Meisterschaft. Dank Herrn Cazzaniga, Direktor der Genossenschaftl. Zentralbank AG, traten wir fortan in neuen Trainingsanzügen auf. Da unser momentanes Kader eher schmal ist, (10 Spieler), könnten wir gut noch zwei bis drei 14- bis 15- jährige Burschen gebrauchen.

Die eifrigsten Trainingsbesucher im Jahr 1990 waren: **Schindler Dani** (89), Bürli Arno (88), Wigger Silvan (87), Odermatt Bruno (86) und Bachmann Philipp (83).

Ein tolle Ausnützung bei 92 Trainings!

Ich wünsche der Mannschaft und mir für's Jahr 1991 viele Siege, gute Kameradschaft, keine Verletzungen und ein, zwei, drei neue Spieler.

Junioren C Trainer Fritz Brun

Wir wünschen dem Trainer und seiner Mannschaft eine erfolgreiche Saison 1990/1991.

Die Redaktion

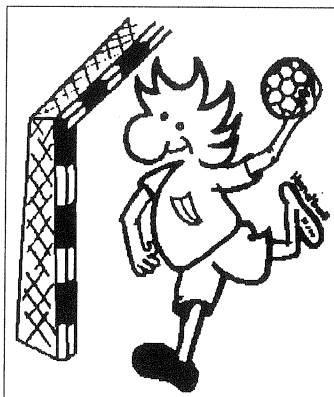
Meisterschaft 1990/1991

Junioren C Promotion

Rückrunde

Gegner	Zeit	Ort	Gegner
19. Jan.	14.05	Sporth. Allmend Horw	KTV Hasle
26. Jan.	13.05	Chrüz matt Dagmarsellen	TVDagmersellen
17. Feb.	13.00	Stadthalle Sursee	SV RW Sursee
09. März	14.00	Sporth. Allmend Horw	TV Horw
16. März	14.50	Utenberg Luzern	HC Malters
23. März	13.20	Utenberg Luzern	HC Rothenburg
27. April	13.50	Stadthalle Sursee	Spono Nottwil

Handballriege



Der Umschwung 1989/1990

Die Saison 1989/1990 war geprägt von Veränderungen innerhalb unserer Trainingsgemeinschaft. Dank vier neuen Zuzügern konnte ich die Mannschaft verjüngen. Mit grossem

Einsatz und viel Energie versuchte ich aus der neuen Mannschaft ein Team zu formen. Dass das aber zwei bis drei Jahre dauert, bis die neue Formation zusammen geschweisst ist, brauche ich nicht hervorzuheben. In den Trainings war ich glücklich, wieder ein komplettes Team unterrichten zu können und mir fielen vor allem Lernbereitschaft, Zusammengehörigkeit und allgemein mehr Motivation auf. So spielten wir während der Meisterschaft einige Spiele sehr gut und mit etwas mehr Glück, hätten wir Ende der Meisterschaft im Rang besser dagestanden. So konnten wir jedenfalls den Ligaerhalt mit dem 7. Platz in einer 8er-Gruppe sichern.

Der Neuaufbau 1990/1991

Da ich aus geschäftlichen Gründen die Trainings nicht mehr optimal vorbereiten konnte, sah ich mich gezwungen, nach einer anderen Lösung zu suchen. An einer Teamsitzung wurden folgende Punkte diskutiert und Entscheide gefällt: **1.** Mein Traineramt stellte ich zur Verfügung. Spontan erklärten sich Beat Genshofer und Francesco Persano zur Verfügung. Damit sie von den Spielern akzeptiert wurden, besuchten beide im Frühjahr den einwöchigen Trainer-1 Kurs vom Schw. Handballverband (SHV) und bestanden diesen auch. Herzlichen Dank für diesen Einsatz, Pit und Cesi, und herzliche Gratulation im Namen aller Handballer! **2.** Es wurde abgemacht, dass in der Sommerpause das Training mit Kondition auf der Allmend durchgezogen wird. Damit begann für die neuen Trainer auch die neue Saison. **3.** Ich selbst werde weiterhin Chef Handball bleiben und administrativ und als Coach tätig sein, letzteres während der Meisterschaft und an Turnieren. **4.** die vielen Aufgaben und Pflichten einer aktiven

Mannschaft wurden wie folgt verteilt: Chef = Häse Markzoll, 1. Trainer = Pit Genshofer, 2. Trainer = Cesi Persano, Oblig. Schiri = Pongo Konrad, Kassier = Steffi Furrer, Ballverantwortlicher = Roli Liechti, Berichterstatter = Tobi Heuer, Dressverantwortlicher = Kudi Markzoll, 1. Coach = Häse Markzoll, 2. Coach = Hugi Bründler, Trainer Junioren = Fritz Brun, Trainer Minihandball = Thomy Schybli.

Mit 2 Trainings pro Woche, 6 Stunden Hallendienst je Spieler und Saison, 16 Meisterschaftsspiele, 4 Trainingsmatches und 3-4 Turnierteilnahmen sind wir eine stark beschäftigte Riege. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich einmal bei allen recht herzlich bedanken für ihre Präsenz.

Turnierteilnahmen:

An Auffahrt, zum Saisonende 89/90, erreichten wir beim BTV-Turnier in Luzern den 5. Rang nach einem Penaltyschiessen. Das Pfingstturnier in Holland, Auflage 1990, war einfach super!! Wir erreichten den stolzen dritten Platz. Ein grosser Bericht stand übrigens im SATUS-SPORT. Kurz nach den Sommerferien nahmen wir an einem Turnier in Visp teil. Leider reichte es um ein Törchen nicht für den zweiten Gruppenrang. Damit schieden wir frühzeitig aus anstatt in die Finalrunde einzuziehen; Der Grund: Nach den ersten zwei Spielen wähten wir uns bereits in der Finalrunde und spielten vielleicht in den folgenden Partien etwas zu nonchalant. Abends bei Raclette und Wein waren wir uns einig: Etliches mussten wir noch dazulernen, im spielerischen wie im mentalen Bereich. Beim ATV-Turnier in Emmenbrücke nahmen wir uns fest vor, konzentriert zu spielen, um einmal nicht unter die Letzten zu kommen. Von 24 Mannschaften erreichten wir den ausgezeichneten 4. Rang. Für mich jedenfalls war es eine Bestätigung, dass man mit Fleiss und Aufopferung etwas erreichen kann.

Laufende Meisterschaft 1990/1991

Um es vorwegzunehmen, den Aufstieg werden wir nicht mehr in den Mund nehmen. Zu viele Fehler schleichen sich in den Spielen noch ein. In der Mannschaft fehlt noch die Harmonie. Das Erfolgserlebnis fehlt zur Zeit noch. Das Ziel ist es, den Ligaerhalt zu sichern, das Spielverständnis zu verbessern und das im Training Gelernte in den Meisterschaftspartien umzusetzen. Ich bin jedoch überzeugt, dass unsere zwei

neuen, jungen Trainer bis zur nächsten Saison eine stolze Mannschaft aufbauen werden.

In der Hoffnung auf ein langes Weiterbestehen unserer Handballriege, dank unseren Junioren- und Mini-handballern, freue ich mich auf die nächsten Jahre.

Häse, Chef Handball

Bisherige Resultate der Vorrunde:

Satus Luzern - Rothenburg	10 : 11
Satus Luzern - VH Littau	9 : 17
Satus Luzern - TV Horw	6 : 21
Satus Luzern - BTV Luzern	14 : 18
Satus Luzern - Sarnen	9 : 13
Satus Luzern - TV Kaufleute	17 : 11

Nächstes Heimspiel: Samstag, 23. März 1991 um 14.10 Uhr in der Utenberg-Turnhalle. Wir würden uns freuen über viele Fans vom Satus-Luzern und könnten ihre Unterstützung dringend gebrauchen..

Satus - Handballager der Junioren in Crans-Montana vom 7.-13. Okt. 1990

Am 7. Oktober 1990 war es soweit. Wir, d.h. fünf Jungs von den **Handballjunioren des Satus Luzern**, trafen uns rechtzeitig am Bahnhof Luzern um den Zug nach Olten ja nicht zu verpassen. Und schon passierte ein kleines Unglück: Unser Zug verspätete sich und wir verpassten den Anschluss in Olten. Doch noch rechtzeitig in Bern angekommen, konnten wir die Reise nach Brig in der ersten Klasse geniessen, da die zweite Klasse total überfüllt war. Um 18.30 Uhr erreichten wir Crans-Montana und nahmen die Unterkunft ein. Ein weiteres kleines Unglück passierte, als die Zimmer verteilt wurden. Es hatte nur 4er und 8er Zimmer, doch wir waren zu fünf!! Eine halbe Stunde später mussten wir erfahren, dass in Crans-Montana nicht nur die Salatsauce, sondern das Essen überhaupt, rationiert war. Das Programm während der ganzen Woche war interessant und abwechslungsreich gestaltet. Am Donnerstagmorgen war die Lagerolympiade, den Nachmittag konnten wir selbst gestalten. Da es am Freitagmorgen regnete, schauten wir uns ein paar Filme über Handball

an. Am Samstag hiess es aufräumen, denn kurz nach Mittag traten wir die Rückreise über Lausanne, Biel und Olten an. Um 18.04 erreichten wir Luzern, mit vielen, schönen Erinnerungen.

Silvan und Dani

Jugendriege

**"Hesch au Freud am Sport-
triebe....chom zo eus i d'Jugend-
driege...."** Unter diesem Slogan starteten wir am 14. November 1990 in der Hubelmatt-Turnhalle zum neuerlichen Versuch, eine Jugendriege aufzubauen.



SATUS-Turnerinnen und SATUS-Handballjunioren verteilten im ganzen Quartier 3000 Flugblätter. Für diese Aktion bedankt sich der Vorstand nochmals ganz herzlich.

In der Jugendriege turnen und spielen bereits 8 Mädchen und Buben unter der fachmännischen Leitung von Ruth Studer. Ruth, Leiterin der Turnerinnenriege und ehem. Kunstturnerin, unterrichtet die Kinder im Spielen, Turnen, an den Geräten und mit dem Ball. Diego Mula betätigt sich, wie schon seit Jahren, als treuer und fachmännischer Hilfsleiter. Herzlichen Dank!

Wir hoffen mit der zweiten Werbeaktion im Februar, dass sich die Teilnehmerzahl nochmals erhöht und wir wieder einer frohen "Jugendriegezeit" entgegengehen.

Wir alle können Ruth und Diego in ihren Bemühungen unterstützen, indem wir überall dort, wo wir sind, auf unsere Jugendriege aufmerksam machen.

Hans Konrad

Nochmals das Wichtigste:

Die Turnstunde findet immer am
Mittwoch von 18.00 - 19.00 Uhr
in der Turnhalle Hubelmatt statt.

Faustballer im Aufwind



Im Namen der Männerriege des SATUS-Luzern, lassen die Faustballer alle Leser des SATUS-INFO grüssen.

Seit der letzten Ausgabe dieses INFO-Blattes ist einiges passiert bei uns im Faustball.

Nachdem die erste Mannschaft den Aufstieg in die 2. Liga geschafft hatte, machte

sie gleich weiter so. In der Feldmeisterschaft ging mit grossem Einsatz ein Traum in Erfüllung. Der ATV Luzern I schaffte den Aufstieg in die 1. Liga. Dieser Aufstieg wurde mit unserem kleinen Fan-Club gebührend gefeiert. Sicherlich wird dieser von Spielern und Trainer lang ersehnte Erfolg in der Vereinsgeschichte für Schlagzeilen sorgen. Nachdem die zweite Mannschaft in der 3. Liga mit Rang 6 den Ligaerhalt sichern konnte, dürfen wir zuversichtlich der Sommermeisterschaft 1991 entgegensehen. An dieser Stelle möchte ich allen Spielern für den stets guten Einsatz danken, ganz speziell unserem kleinen Fan-Club mit Yvonne und Eric Hort sowie Tina Kessler.

Auch der gesellige Teil kam nicht zu kurz. Am 30. Juni 1990 schnallte man die Wanderschuhe an und auf ging's zum "Graue Stei". Kaum angekommen, wurden die "Platzgen" ausgepackt und es gab trotz Regen und Wind spannende, z.T. "dreckige Spiele". Auch für den Hunger war gesorgt. Rene Dittli bereitete ein wahrhaftiges Nachtessen zu. Dieses, von Heinz Keist und Kurt Wirz bestens organisierte Weekend am Pilatus, wird noch lange in unserer Erinnerung bleiben. Den Organisatoren besten Dank. Am 14.-16. September 1990

stand Paris auf dem Programm. Schon vor der Abfahrt war die Stimmung riesig. Diese Stadt übertraf unsere Erwartungen bei weitem. Nach dem Motto, Paris bei Tag und Nacht, fanden einige Teilnehmer kaum Zeit zum Schlafen. Die U-Bahn hatte man schnell im Griff, doch wenn nachts der Strom abgestellt wird, was dann....? Zum Erfolg dieses Ausfluges unserem Organisator Hans Marfurt vielen Dank.

Hinter all diesen Ereignissen des Jahres 1990

und den Jahren zuvor, steht bei der Männerriege des SATUS-Luzern ein Mann, unser Präsident Charly Hort. Vor 12 Jahren übernahm Charly das Amt des Präsidenten beim ATV Luzern. Er erlebte manches Hoch, aber auch viele Tiefs. Charly verstand es jedoch bestens und mit viel Einsatz, aus uns einen gesunden Verein zu formen, auf den wir heute ganz sicher Stolz sein können. Leider wird er an unserer diesjährigen GV sein Amt niederlegen. Im Namen aller Vereinsmitglieder möchten wir Charly ein grosses Danke aussprechen für seinen stets grossen Einsatz und die Kameradschaft, die wir geniessen durften. Für seine nächsten Vereinsjahre wünschen Dir die faustenden Männer alles Gute.

Den INFO-Lesern wünschen die Faustballer ein gutes, unfallfreies Jahr 1991.

Andy Blaser

ANDY BLASER BEAT HORT RENE HORT
CHRISTOF BÄRTSCHI GEORG REICHHARDT



Rangliste 1990

2. Liga

1. ATV Luzern 1	22 Pt.	+113 *
2. STV Root 1	18	+22
3. TSV Littau	14	+38
4. STV Root 2	13	+24
5. MTV Stans	9	-33
6. KTV Hochdorf	8	-68
7. BTV Luzern	1	-96 /
8. STV Ennetbürgen		zurückgez.

* Aufstieg / Abstieg

3. Liga

1. STV Kriens	14 Pt.	+29 *
2. STV Sarnen	12	+29
3. STV Horw	9	+44
4. TSV Luzern	7	+27
5. STV Giswil	6	-86
6. ATV Luzern 2	4	-44
7. MTV Stans	2	-34 /
8. STV Alpnach	2	-63 /

Badmintonriege BC-SATUS-Luzern



Jahresbericht 1990

Schon wieder ist ein Jahr vorbei. Rückblickend können wir von einer erfolgreichen Saison 1989/90 sprechen.

Die **erste Mannschaft**, (3.Liga), schloss die Saison auf dem äusserst erfreulichen 2. Platz ab und verpasste damit die Aufstiegsrunde nur knapp. Die **zweite Mannschaft**, (4.Liga), beendete ihre zweite Saison auf dem 6. Platz, was durchaus zufriedenstellend war. Diese Schlussergebnisse lassen für die laufende Saison 1990/91 einiges erhoffen. Super !!

Die bisherigen Resultate der laufenden Saison übertreffen unsere Erwartungen deutlich. Beide Mannschaften können die Rückrunde auf dem tollen zweiten Platz der aktuellen Rangliste in Angriff nehmen. Die guten Leistungen sind die Folge der harten und intensiven Trainingslektionen vom Sommer 1990. Doch der Herbst wurde durch einen kleinen Wermutstropfen getrübt. Unser Kamerad und bester Spieler Ali Siray musste die Mannschaft verlassen. Trotz intensiven Bemühungen, auch von Seiten des Vorstandes, konnte die Aufenthaltsdauer für die Schweiz nicht verlängert werden. Wir werden Ali nicht vergessen und uns immer gerne an ihn erinnern. (Bild nächste Seite)

Auch die Leistungen und den guten Einsatz von unseren jüngsten BadmintonspielerInnen möchten wir hervorheben. Am alljährlichen Junioren-Schüler-Turnier konnten einige von ihnen erfreuliche Plätze erkämpfen.

Nebst diesen sportlichen Höhepunkten wurde natürlich auch die Kameradschaft gepflegt. Bei diversen Aktivitäten ausserhalb des Trainings, wie z.B. beim



Die erfolgreiche Badmintonriege des SATUS-Luzern in ihren neuen Trainingsanzügen.

Badminton-Fest, dem Chlaus-Nachmittag usw. ist viel gelacht und auch getrunken worden. (Prost!)

Leider hat nach über 6 Jahren harter Arbeit und tollem Einsatz, das Gründungsmitglied, bzw. die Riegenleiterin Melitta Sigrist, ihr Amt auf Ende 1990 abgegeben. Für ihr aufopferungsvolles Engagement danken wir ihr ganz herzlich. Wir werden ihre Kameradschaft und ihr überaus grosses Verständnis für unsere unzähligen kleinen und grossen Probleme vermissen. **"Merci, Melitta!"**

Die Nachfolge ist glücklicherweise gesichert. Bruno Iwert hat sich zur Verfügung gestellt und wird fortan die BC-Riege auch im Vorstand vertreten. Unser nächster Bericht erscheint ganz bestimmt, bis dahin alles Gute und "ES GUETS NEUS".

BC - SATUS - Luzern



Alle Bemühungen von Ali Siray nutzten nichts. Er musste die Schweiz verlassen.

Oma sprach beim Essen vorwurfsvoll zu Karlchen: "Wie kann man nur mit vollem Mund sprechen!" Karlchen antwortete: "Uebung, Oma, nichts als Uebung!"

Frauenriege



Die Frauenriege stellt sich vor.

Die SATUS - Frauenriege wurde im Jahre 1934 gegründet. Sie zählt heute 70 Aktive jeden Alters und ist wegen der hohen Teilnehmerzahl in zwei Gruppen aufgeteilt. Am Dienstag wird im Pestalozzi mit der langjährigen Leiterin (seit

1963) Miggi Schumacher geturnt. Die andere Gruppe turnt am Mittwoch im Hubelmatt mit der Leiterin Brigitte Nellen. Beide Turnstunden finden zwischen 20.15 und 21.45 Uhr statt.

Wir haben fröhliche Turnabende und gute Kameradschaft. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Wie in vielen andern Vereinen ist auch bei uns das Nachfolgeproblem sowohl für die Leitung als auch für die Vorstandsämter unsere grosse Sorge. Zum Abschluss des Vereinsjahres 1990 feierten die Frauen vom Pestalozzi im Restaurant Lindenhof und die Frauen von der Hubelmatt im Coop Restaurant ihre Weihnachtsfeier.

Allen SATUS - Mitgliedern wünschen wir ein glückliches neues Jahr 1991.

Annemarie Humm

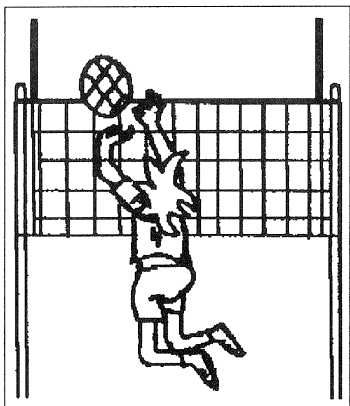
An alle: Nicht vergessen !

Freitag, 22. Februar 1991

Generalversammlung

SATUS-LUZERN, Turn- und Sportverein

20.00 Uhr, Hotel Astoria, Luzern



Volley - ball - riege

In diesem Jahr haben die Damen unserer Volleyballriege den Schritt gewagt - es ist dies das erste Mal seit Bestehen dieser Riege - mit einer Mannschaft an der Plauschmeisterschaft des **RVI** (region. Volleyballverband Innerschweiz) teilzunehmen. Der Start ist geglückt, haben sie doch die Auswärtsspiele gegen Dietwil und Hühnenberg klar gewonnen. Nicht sehr glücklich dürften die Gastmannschaften sein, wenn sie bei den Rückrundenspielen in der Mariahilf-Turnhalle mit deren schlechten Ausmassen zurechtkommen müssen. Mit dieser Anmerkung sei nochmals auf die unbefriedigende Hallenzuteilung bezüglich der Volleyballriege hingewiesen.

Beim SATUS-Volleyballturnier des ATV Emmenbrücke haben sich die Damen- und die Herrenmannschaft zum ersten Mal in ihren neuen, zeitgemässen Dresses gezeigt, und dies gleich mit Erfolg. Die Damen erspielten sich den 2. Rang in ihrer Kategorie. Die Herrenmannschaft musste ihre Spielerausfälle (durch Unfall und Ferienabwesenheit bedingt) durch Zuzüge von Spielern aus dem eigenen Bekanntenkreis ergänzen. Als Kategoriensieger konnten sie einen Ball entgegennehmen.

Die Damen sind in der Lage, sich in ihrer Kategorie, an den von ihnen besuchten Turnieren an der Spitze zu behaupten. Dies zeigen die Resultate des diesjährigen Turniers von Oberkirch (2.Rang) und beim Turnier am Sempachersee (1.Rang). Mit dem dritten Sieg beim Sempacherturnier sind die Damen unserer Riege in den Besitz des Wanderpreises gekommen.

Das Konzept der Volleyballriege heisst nach wie vor: Massvolle Grundschulübungen, viel Spiel am Trainingsabend, Besuch einiger Turniere um das Spielniveau zu testen, gute Freundschaft und viel Freude und Plausch am Volleyballspiel.

Wer sich von all diesen Punkten angesprochen fühlt

und über einige Grundkenntnisse im Volleyball verfügt, sollte einen Besuch bei der Volleyball-Riege des SATUS Luzern wagen.

Bruno Kronenberg

Die Damen der Volleyballriege Satus-Luzern in den neuen Leibchen.
Hinten von links: Trudi Furger, Rita Furger, Anita Winiker. Mitte: Hedi Dittli.
Vorne von links: Gaby Winiker, Julie Kronenberg, Jeanette Blattmann.



Giovanni Giopp, Luzern, geb. 1907, hat im Juni 1990 diese Welt in aller Stille für immer verlassen. Er war zuletzt Veteran des SATUS-Luzern.

Otti Hürzeler, Luzern, geb. 1897, hat im September 1990 diese Welt verlassen. Er war Veteran und Ehrenmitglied des SATUS Luzern und Verbandsehrenmitglied.

Wir alle behalten sie in guter Erinnerung.



**Reserviert für den
Kraftsportverein**

Der polysportive Sportverband seit 1874

SATUS 2000+1

Eine Nasenlänge voraus

Provisorisches Jahresprogramm 1991

22. Februar: Generalversammlung SATUS LU-
ZERN, Turn- und Sportverein

2./3. März: SATUS-Skitage in Biel ob Bürglen UR

15. März: Delegiertenversammlung SATUS-
Kantonalverband

16.-20. Mai Pfingstturnier der Handballriege in
Deutschland

Juni 1991: Kantonaler Jugendriegentag in

1. oder 8. 8. Familiensporttag auf Alpenquai
September:

19./20. Okt: Vereinsturnfahrt

Oktober oder

November: LOTTO im Hotel Anker, Luzern

1992 Generalversammlung

Nächster Redaktionsschluss:

Sonntag, 5. Mai 1991

SATUS INFO

Impressum

Das **SATUS-INFO** erscheint zwei- bis dreimal pro
Jahr.

Redaktion und	Thesy Wittwer	Hans Konrad
Koordination:	S'hofmatte 6	Brunnmattstr. 10
	6020 E'brücke	6048 Horw
	Tel. 536675	Tel. P 47'20'59
		Tel G 492'771

Mitarbeiter die- Hans Konrad, Thesy Wittwer, Oliver
ser Ausgabe: Wittwer, Annemarie Humm, Andy
Blaser, Badminton-Riege, Fritz Brun,
Silvan und Dani, Hans Markzoll, Bru-
no Kronenberg

Redaktions- **SATUS-INFO**, Thesy Wittwer,
adresse: Sonnenhofmatte 6, 6020 Emmen-
brücke, Tel. 53'66'75